



Hannover im Januar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus den Unternehmen werden uns vermehrt Angriffe, trotz fortschreitender Digitalisierung, mittels beleghaftem Überweisungsbetrugs gemeldet.

Diese Art des Betrug es war in der Vergangenheit sehr weit verbreitet, hatte sich aber mit dem Aufkommen des Online-Bankings gelegt. Offensichtlich haben Straftäter diesen Modus Operandi wieder für sich neu entdeckt.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen aktuelle Fälle aus unserer täglichen Arbeit näherbringen.

Für Fragen zu diesen Themen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung, wobei das Angebot des Wirtschaftsschutzes zu individuellen und vertraulichen Gesprächen unberührt bleibt.

Ihr Wirtschaftsschutz-Team



Niedersächsische Verfassungsschutzbehörde

Falldarstellung

Die gute alte Papierüberweisung kommt zu neuen Ehren.

Unbekannte Täter haben in der Weihnachtszeit sehr gut gefälschte Papierüberweisungsbelege bei verschiedenen deutschen Banken und Sparkassen eingereicht. Die verwendeten Unterschriften waren keine eingefügten Kopien, sondern gut gemachte Fälschungen mit den normalen, erwartbaren Abweichungen im Schriftbild. In einem Fall war sogar die Unterschrift eines neu bestellten Geschäftsführers als Zweitzeichner eingefügt worden. In den Unternehmen waren diese Überweisungsaufträge entweder rechtzeitig bemerkt worden oder die beteiligten Geldinstitute hatten die betroffenen Unternehmen informiert, sodass hier kein größerer Schaden in den Firmen entstanden war.

Hinweise zur Abwehr dieses Angriffsvektors:

Wenn Sie in Ihrem Unternehmen keine Papierüberweisungen mehr benötigen, sondern Ihre Auszahlungen ausschließlich online tätigen, lassen Sie Ihr Geschäftskonto für beleghafte Überweisungen sperren.

Weiterhin ist es hilfreich Ihre Kontodaten nicht auf allgemeinen Geschäftspapieren oder der Firmenhomepage anzugeben.

Ein Hinweis in eigener Sache:

Der Wirtschaftsschutz des Verfassungsschutzes Niedersachsen veranstaltet in diesem Jahr wieder, neben der Wirtschaftsschutztagung am 04.11.2019, mehrere BPM (Best practice meeting).

In diesem Format bringen wir Unternehmensvertreter mit gleichen Interessen zusammen und diskutieren gemeinsam über Sicherheitsfragen. Dieser Informations- und Erfahrungsaustausch soll zielgruppen-, problem- und lösungsorientiert erfolgen.

In kleinen Gruppen von ca. 25 Personen treffen wir uns zu einem Business-Frühstück und beginnen dieses mit einem themen- bzw. gruppenspezifischen Impulsvortrag. Anschließend werden entsprechende Sicherheitsaspekte gemeinsam erörtert.

Auf unserer Homepage werden die entsprechenden Termine und Themen unter dem folgenden Link angekündigt:

http://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de/aktuelles_service/termine/

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns über Ihre Anmeldung freuen.